

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Finanz- und Verwaltungsausschuss	15.12.2010					
2							
3							

**Betreff**  
**Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen  
 Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 (mit Anlagen)

**Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat beschließt die beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010.

**Sachverhalt**

Der Erlass einer 1 Nachtragshaushaltssatzung 2010 wird aus folgenden Gründen notwendig:

1. Aufnahme von bisher über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen in den Haushalt 2010 (HAR-Bildung)
2. Erhöhung des Kassenkredites für das Sondervermögen Städtisches Altenpflegeheim

### Zu 1.:

Bei zahlreichen im Haushaltsvollzug 2010 erfolgten über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen wird aus der Abwicklung der Maßnahmen zum Jahresende nicht auszuschließen sein, dass bewilligte Mittel nicht vollständig verausgabt sind. Die Bildung von Haushaltsausgaberesten (HAR) ist in diesen Fällen nicht zulässig. Analog der Vorgehensweise beim Haushaltsvollzug 2009 werden diese über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen in einen Nachtragshaushalt aufgenommen. Die noch benötigten Reste bei den so gebildeten Ansätzen können dann nach 2010 übertragen werden.

Alle Mittelbereitstellungen wurden von der Verwaltung bzw. Finanz- und Verwaltungsausschuss/Stadtrat im Haushaltsvollzug 2010 bereits genehmigt.

In den Fällen bei denen die Deckung der Mittelbereitstellungen durch den Einzug von Haushaltsausgaberesten aus 2009 (und früher) erfolgte, wurde eine (pauschale) Minderausgabe bei HHSt.: 6000.9400.0000 (= 2.213.300 €) veranschlagt. Diese Resteeinzüge

verbessern das Jahresergebnis 2010 entsprechend.

Aus haushaltstechnischen Gründen war eine andere Art der Darstellung nicht möglich. Die entsprechenden Positionen sind in der Erläuterungsspalte des Nachtragshaushaltsplanes mit dem Merkmal „HAR“ bzw. (= Haushaltsausgaberest) abgebildet.

Das Gesamtvolumen erhöht sich bei den Ausgaben sowie den Einnahmen um jeweils 375.000 € von 55.687.502 € auf nunmehr 56.063.402 €.

Die Erhöhung ergibt sich durch Mittelbereitstellungen, die durch außerplanmäßige Einnahmen gedeckt wurden. Die entsprechenden Positionen sind in der Erläuterungsspalte des Nachtragshaushaltsplanes mit dem Merkmal „GVERH“ (= Gesamtvolumenerhöhung) abgebildet.

### Zu 2.:

Die Erhöhung des Rahmens für Kassenkredite für das Sondervermögen „Städtisches Altenpflegeheim – SAh“ (bisher: 549 000 €) ist durch die wirtschaftlich angespannte Situation des Heimes bedingt. Die sich u.a. wegen der laufenden Umbaumaßnahmen ergebende ungünstige Auslastungsquote und den für die Jahr 2008-2010 aufgelaufenen Defizite (*Anm.: Diese Defizite müssen im Rahmen der im 1. Quartal 2011 vorliegenden Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 bzw. den darauf aufbauenden Jahresabschlüsse 2008-2010 noch festgestellt werden*) ergibt sich ein auflaufender Liquiditätsbedarf.

Diesem muss durch Erhöhung des Kassenkreditrahmens auf 750 000 € Rechnung getragen werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input checked="" type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. II/Käm

Fürth, 08.12.2010

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in: Herr Heininger	Tel.: 1370
--------------------------------------	---------------